

PRESSEMITTEILUNG

des Verbandes nordrhein-westfälischer Fischzüchter und Teichwirte e. V.

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser besucht Verband der Fischzüchter und Teichwirte bei Mitgliedsbetrieb Fischerei Linn in Lennestadt-Oberelspe

Auf Einladung der heimischen Fischwirtschaft - Fischkultur NRW - besuchte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser am 26.08.2019 einen Forellenzuchtbetrieb im Sauerland. In Südwestfalen insgesamt liegt ein Schwerpunkt der Forellenzucht in Nordrhein-Westfalen. Nach einer Betriebsbesichtigung mit Inhaber Norbert Linn tauschte sich die Ministerin mit dem Verband der nordrhein-westfälischen Fischzüchter und Teichwirte über die Zukunft und aktuelle Herausforderungen der Fischerzeugung aus.

Ziel des Verbandes ist es, die Rahmenbedingungen für die Fischerzeugung in Nordrhein-Westfalen mit allen Beteiligten weiter zu verbessern, um die Fischzucht zukunftsfähig aufzustellen, betonte dessen Vorsitzender, Andreas Pilgram. Ministerin Heinen-Esser hatte ein offenes Ohr für die Probleme der Verbandsvertreter u. a. im Bereich der Nutzungsrechte von Wasser und Landschaft und machte deutlich: „In Nordrhein-Westfalen soll Fischzucht eine Zukunft haben, damit gut ausgebildete, junge Leute in die Traditionsbetriebe investieren und diese weiterführen. Neben der Förderung der Aquakultur werden wir künftig die Vernetzung und Fortbildung der Aquakulturbetriebe in Nordrhein-Westfalen noch intensiver unterstützen. Im Dialog möchten wir zudem gemeinsame Leitlinien für eine zukunftssichere Aquakultur beschreiben.“

Die Anwesenden waren sich einig, dass Fische von heimischen Betrieben wertvolle und gesunde Nahrungsmittel darstellen. Bereits im letzten Jahr beim Fischereitag NRW in Recklinghausen und auch auf der diesjährigen Internationalen Grünen Woche in Berlin hatte Minis-

Der Verband nordrhein-westfälischer Fischzüchter und Teichwirte ist ein Zusammenschluss von etwa 50 familiengeführten Unternehmen der Sparten Forellenzucht und Karpfenteichwirtschaft. Er repräsentiert damit die größten Erzeuger von Fischprodukten und Lebendfischen für Besatzzwecke in Nordrhein-Westfalen. Im Bestreben, die Rahmenbedingungen für die heimische Aquakultur wirtschaftlich erfolgreich und ökologisch nachhaltig zu gestalten, bringt sich der Verband u. a. in die Diskussionen um regionale Vermarktung, Produktionsbedingungen, Tierwohl, Ressourcenschonung usw. auf verschiedenen Ebenen ein.

terin Heinen-Esser Bekanntschaft mit den Fischzüchtern und deren Erzeugnissen geschlossen. Der Austausch wurde nun vertieft, um die begonnene regionale Vermarktung voranzubringen und die Betriebe zukunftssicher aufzustellen.

Neben der klassischen Forellenzucht in Durchflussanlagen befassen sich die Fischzüchter angesichts von Klimawandel und Wasserknappheit auch mit Kreislauftechniken und Wasseraufbereitung. Für die technische Umrüstung ihrer Anlagen stellt das Land zusammen mit europäischen Finanzhilfen aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds Fördergelder bereit.

Der Verband nordrhein-westfälischer Fischzüchter und Teichwirte ist ein Zusammenschluss von etwa 50 familiengeführten Unternehmen der Sparten Forellenzucht und Karpfenteichwirtschaft. Er repräsentiert damit die größten Erzeuger von Fischprodukten und Lebendfischen für Besatzzwecke in Nordrhein-Westfalen. Im Bestreben, die Rahmenbedingungen für die heimische Aquakultur wirtschaftlich erfolgreich und ökologisch nachhaltig zu gestalten, bringt sich der Verband u. a. in die Diskussionen um regionale Vermarktung, Produktionsbedingungen, Tierwohl, Ressourcenschonung usw. auf verschiedenen Ebenen ein.

Verband nordrhein-westfälischer Fischzüchter und Teichwirte e. V., Sprakeler Str. 409, 48159 Münster
Tel. 0251-48271-0, E-Mail: info@fischkultur-nrw.de, www.fischkultur-nrw.de